

Zusammenfassung

2003 gelang Max Aub (1903-1972) in Deutschland der Durchbruch. Rechtzeitig zu seinem 100. Geburtstag erschien *Bittere Mandeln*, der letzte Band seines Romanzyklus über den spanischen Bürgerkrieg, in den großen Tageszeitungen fanden sich euphorische Besprechungen, und in einer der ersten Lesen!-Sendungen empfahl Elke Heidenreich das Buch dem breiten Publikum. Lesungen und Vorträge öffneten den Zugang zu seinem Werk, sein Theaterstück *Der Raub der Europa* wurde uraufgeführt, zwei wissenschaftliche Tagungen analysierten die Bedeutung seiner Bücher für unsere Zeit.

Der Auftakt bildete ein Symposium in der fränkischen Gemeinde Aub, aus der Max Aubs Vorfahren stammten, und darum heißt dieser Band, der eine Auswahl aus den Beiträgen mehrerer Veranstaltungen präsentiert, *Aub in Aub*. Er bietet dem deutschsprachigen Leser erstmals eine umfassende Annäherung an die wichtigsten Werke dieses modernen Klassikers der spanischen Literatur. Reich bebildert und mit teilweise erstmals veröffentlichten Originaldokumenten illustriert macht *Aub in Aub* eine unbeugsame Persönlichkeit sichtbar, die sich auch in den Extremsituationen und Grenzerfahrungen von Lager, Flucht und Exil stets durch ihr Schreiben am Leben erhielt. Die in diesem Band aufgefächerten Itinerarien des Handelsreisenden wie des Exilanten, die Gestaltungsformen (in) der Fremdsprache wie der Muttersprache, die Korrespondenzen mit Weggefährten und befreundeten Künstlern, mit Übersetzern und Vermittlern, mit politischen Freunden und Feinden lassen das Porträt eines Mannes entstehen, der nicht einfach einer nationalen Kultur, einer nationalen Literatur zugerechnet werden kann.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Mercedes Figueras

STATIONEN

Max Aub. Sein Leben zwischen Europa und Amerika

Albrecht Buschmann

ÜBERLEBEN

Mythos und Geschichte in Max Aubs Magischen Labyrinth

Xelo Candel Vila

KORRESPONDENZEN

Max Aub und Vicente Aleixandre: Briefe und Begegnungen

Ottmar Ette

BEWEGUNGEN

Von der Revista de Occidente zum Occidente revisitado. Max Aub - Schreiben (aus) der Bewegung im Labyrinth der Welt

Gustav Siebenmann

BEGEGNUNGEN

Meine Begegnung mit Max Aub

Kurzbiographie

Werke - Max Aub in deutscher Übersetzung

Quellen